FC Kloten-Trainer Alper Urkay fehlten am Sonntag gleich 13 Kaderspieler. BILD ARCHIV

FC KLOTEN

Drei wichtige Punkte gewonnen

Gleich 13 Kaderspieler, darunter Topskorer Luma Thaqi, fehlten Cheftrainer Alper Urkay infolge Ferien, Verletzungen, Krankheit oder Militär für die wichtige und schwierige Auswärtspartie in Männedorf. Trotzdem gelang es dem Trainerduo, eine schlagkräftige Mannschaft aufzustellen. Auf den Flügeln agierten Xhuli und Gömüldü, ins zentrale Mittelfeld rückte Michi Mathys.

Beide Mannschaften schenkten sich nichts und versuchten mutig nach vorne zu spielen. In der 36. Minute wurde Captain Bushati im Strafraum unsanft von den Beinen geholt. Den klaren Elfmeter führte Bushati selber aus und schoss zur 0:1-Führung ein.

Männedorf zeigte sich wie erwartet als ungemütlicher Gegner und gab zu keiner Zeit das Spiel auf. Tugay Aydin hätte das sichere 0:2 auf den Füssen, schoss jedoch über das Tor. So entwickelte sich noch zum Schluss eine Druckphase der Einheimischen, der die Klotener jedoch abgeklärt standhaft blieben.

Mit diesen drei Punkten verbleibt das Fanionteam weiterhin an der Tabellenspitze. Nach wie vor trennt den FC Kloten aber nur einen Punkt von Wald, das Zuhause gegen Rüti mit 3:0 gewinnen konnte. Mit sieben Punkten ist der Abstand zum drittplatzierten FC Wetzikon, das gegen Zollikon mit 1:2 unter ging, dagegen deutlich beruhigender. *(pd./dj.)*

Nächster Spiel: Sonntag, 4. Juni, 12.30 Uhr, Schützenwiese, FC Rüti 2-FC Kloten.

Erfolgreicher Flughafenlauf mit Medaille für Lion Neidhart

Bestes Laufwetter bescherte den Klotener Leichtathletinnen und Leichtathleten am Flughafenlauf ein tolles Erlebnis. Lion Neidhart schaffte es mit einem sehenswerten Finish aufs Podest und erkämpfte sich erneut die Bronzemedaille.

Colette Fürst

Am frühen Auffahrtsmorgen starteten die jungen Klotener mit einem Team von zehn Leichtathleten und Leichtathletinnen am Flughafenlauf, welcher zur ZKB Laufcup-Serie gehört. Obwohl die neue Saison noch absolut am Anfang steht, war die Freude für eine Abwechslung zu den technischen Disziplinen im Training sowie an den Meetings wie immer gross.

Der 11-jährige Lion Neidhart war top motiviert und zeigte von Beginn an ein starkes Rennen. Der Start, der gemeinsam mit der U10-Kategorie erfolgte und aus diesem Grund sehr gross war, lief ihm zwar nicht ganz wie geplant, aber er kämpfte sich auf der 1,6 Kilometer langen Strecke Meter um Meter nach vorne. Lion Neidhart, neben der Leichtathletik auch noch als begnadeter Fussballer unterwegs, wusste um seine gute Sprintfähigkeit für den Zielabschnitt. Am Schluss reichte es mit einem sehenswerten Finish aufs Podest und die Freude über eine erneute Bronzemedaille war riesengross.

Nicola Gasser auf dem 4. Rang

Schnellster Klotener Athlet war der 12-jährige Nicola Gasser aus Lufingen. Er startete in der Kategorie U14 etwas später gemeinsam mit der U16 Kategorie. Dass er extrem schnell laufen kann, bewies er bereits vor Wochenfrist beim ersten Qualifikationswettkampf bereits über 600 m auf der Bahn. Am Flughafenlauf war nun aber etwas mehr Ausdauer gefragt und die Bedingungen auf Asphalt anders. Er rannte die 1,6 Kilometer in starken 5:41,1 Minuten, was ihm den hervorragenden 4. Platz einbrachte. Im jüngeren Jahrgang startend eine super tolle Leistung hinter drei sehr erfahrenen Nachwuchsläufern und bester 2011-er Athlet. Ebenfalls in die Top 10 liefen U14-Athletinnen Martina Barattini auf dem fünften Rang, gleich dahinter Vania Stahel auf dem sechsten Rang. Mit etwas Rückstand kam die vom Jahrgang her jüngere Linnea Koller auf dem tollen 12. Platz ins Ziel.

Für die allermeisten und jüngsten Klotener in der Kategorie U10 und U12 war es der erste Laufwettbewerb überhaupt. So gilt es nun aus dem Erlebten Erfahrungen zu sammeln und stetig besser zu werden. Das Trainerteam war mit der gesamten Mannschaftsleistung mehr als zufrieden und blickt erfreut in die Zukunft.

Die Klotener Athleten am Laufwettbewerb. Von links Nicola Gasser, Trainer Hanspeter Fürst, Helenka Zuberbühler, Anna Barattini, Martina Barattini, Vania Stahel, Dean Neidhart, William Wäckerlin, Linnea Koller, Andri Rehli, Coach Zoe Fürst, Lion Neidhart und Elina Klemenz. BILD DAVID WÄCKERLIN

Auszug aus der Rangliste

Resultate Flughafenlauf, (Streckenlänge 1,6 km)

Kat. R / U10 W (2014 / 2015): 38. Elina Klemenz (2014), 9:38,3.

Kat. V / U10 M (2014 / 2015): 15. William Wäckerlin (2014), 7:27,3 ; 32. Andri Rehli (2014), 8:38,9.

Kat. Q / U12 W (2012 / 2013): 12. Helenka Zuberbühler (2012), 7:43,9; 17. Anna Barattini (201), 8:10,1.

Kat. U / U12 M (2012 / 2013): 3. Lion Neidhart (2012), 5:52,3.

Kat. P / U14 W (2010 / 2011): 5. Martina Barattini (2010), 6:15,1; 6. Vania Stahel (2010), 6:24,0; 12. Linnea Koller (2011), 7:21,0.

Kat. Z / U14 M (2010 / 2011): 4. Nicola Gasser (2011), 5:41,1.

Ranglisten:
www.datasport.com

«Dä schnällscht Glattaler» gesucht

Als Nächstes steht der jährlich vom Leichtathletikverein Kloten organisierte Sprint-Wettkampf (Visana Sprint) auf dem Programm. «De schnällscht Glattaler» findet am Mittwoch, 14. Juni, auf dem Trainingsgelände beim Schulhaus Spitz statt. Auch dieses Jahr gibt es wieder die sehr geschätzte Spezialwertung «die sportlichschti Glattaler Schuelklass». Ausgezeichnet wird die Klasse mit den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Alle Finalisten erhalten ein persönliches Diplom mit ihrer Sprintzeit. Die Podestplätze erhalten zudem eine Medaille und der sportlichsten Schulklasse wird ein Überraschungsgeschenk überreicht. Die Finalisten der Jahrgänge 2008 bis 2016 qualifizieren sich für den Visana-Sprint Kantonalfinal in Zürich vom 8. Juli. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Alle weiteren Informationen unter:
www.la-kloten.ch

AIRPORT TROPHY

Turnier mit neuen Teilnehmern

Von 9. bis 11. Juni findet in der Ruebisbachhalle in Kloten das Traditionsturnier Airport Trophy statt. Die diesjährige Ausgabe wartet mit einigen Änderungen auf. Neben der Schweiz heissen die Gastteams dieses Jahr Deutschland, Polen und Montenegro. Das Turnier wird überdies in diesem Jahr von den U19-Auswahlen bestritten. Grund hierfür ist das zu geringe Zeitfenster zwischen Ende des regulären Ligaspielbetriebs und dem Beginn der U21-WM, welches den Teams nicht erlaubt, im Juni nach Kloten zu kommen.

Für die Schweiz tritt also die Auswahl von Marco Lüthi und Nico Peter an, welche sich dank der Finalqualifikation in Lettland für die U20-Europameisterschaft 2024 qualifiziert hat. Mit der Teilnahme an der Airport Trophy kann sich dieses Team somit bereits ein Jahr vor diesem Highlight mit starken Teams messen. Denn Deutschland und Montenegro nutzen das Turnier als Vorbereitung zur U19-Weltmeisterschaft in Kroatien. *(pd.)*

Junioren-Europameisterschaften Hallenradsport in Wallisellen

Radball und Kunstrad auf hohem Niveau wurden am Freitag und Samstag in der Walliseller Mehrzweckhalle demonstriert. Anlässlich der Junioren-Europameisterschaften im Hallenradsport gingen elf Nationen mit ihren Teams an den Start. Dabei konnten die jungen Schweizer Sportlerinnen und Sportler überzeugen: Drei Silbermedaillen und zwei Bronzemedaillen waren der verdiente Lohn. All dieses Edelmetall wurde in der Kategorie Kunstrad geholt. Im Radball (Bild) resultierte der undankbare 4. Rang. Erfolgreicher als das Schweizer Team schnitt nur die deutsche Mannschaft ab. Alle Goldmedaillen gingen an den nördlichen Nachbarn. BILD ZVG

Vorjahressieger Christian Mathys gewinnt den Flughafenlauf erneut

Nach der Coronapandemie lagen die Teilnehmerzahlen der zehn grössten Schweizer Laufevents 2022 so tief wie letztmals vor zwölf Jahren. Entgegen diesem Trend trafen sich am Auffahrtsdonnerstag in Kloten wieder rund 2000 Läuferinnen und Läufer zum Flughafenlauf.

Thomas Güntert

Den Flughafenlauf in Kloten gibt es seit 1964, und in diesem Jahr wurde der Teilnehmerrekord aus dem Jahr 2017 nur knapp verfehlt. Mit 2167 Personen hatten sich nur 19 weniger angemeldet als vor sechs Jahren. Bei den tatsächlichen Startern waren es 52 und bei den Finishern 46 weniger als im Rekordjahr. Trockenes Wetter und eine kühle Brise sorgten für optimale Bedingungen beim 58. Klotener Flughafenlauf, der unter dem Patronat der Zürcher Kantonalbank stand. Der Flughafenlauf ist einer von zwölf Wertungsläufen des ZKB-Züri-Laufcups, der ältesten und grössten Laufserie der Schweiz.

Verschiedene Läufer mit unterschiedlichen Motivationen

Nachdem 110 Knaben und 86 Mädchen des Jahrgangs 2016 und jünger mit dem «Kids Run» den Lauftag eröffnet hatten, wurden 45 Jugendliche auf die 1,65 Kilometer lange Runde geschickt. So richtig zur Sache ging es dann in der Juniorenkategorie beim 7,7 Kilometer langen Lauf entlang der Piste 14/32. Die älteren Läuferinnen und Läufer konnten sich je nach Leistungsstand den entsprechenden Herausforderungen stellen. Wer es gemütlich nehmen wollte, startete beim 7,5 Kilometer langen «Run for Fun», bei dem auch Walker und Nordic-Walker dabei waren.

Sportler, die regelmässig laufen oder in einer anderen Sportart Ausdauer trainieren, gingen eher auf die 17-Kilometer-Runde, wobei bei vielen das einmalige Erlebnis im Vordergrund stand: gleichzeitig mit startenden und landenden Flugzeugen um den Flughafen zu laufen. Die Strecke über Rümlang und Oberglatt führte vorbei an Spotterplätzen ins Naturschutzgebiet, wo es auf der langen Zielgeraden auf der Panzerstrasse zurück zur Militärsporthalle ging. Die Runde hatte lediglich 40 Höhenmeter, über die Hälfte der Strecke war asphaltiert, und bei Kilometer 4, 8 und 14 gab es Verpflegungsposten.

Vorjahressieger Christian Mathys war wieder der Schnellste

Während einige «Angefressene» mit schmerzverzerrtem Gesicht auf den letzten Metern noch um wertvolle Sekunden kämpften, klatschten die Genussläufer vor dem Zieleinlauf die ausgestreckten Hände der Kinder ab, die damit sichtlich ihren Spass hatten. Frei nach seinem Motto «Run and smile» lief das 71-jährige Klotener Lauf-Urgestein Peter Gschwend mit einer Spitzenzeit von knapp unter einer Stunde und 14 Minuten durchs Ziel. Eine sehr beachtliche Zeit von 1:35 hatte der 86-jährige Italiener Gregorio Sablone als ältester Teilnehmer, der einmal mehr wieder zahlreiche Jungspunde hinter sich liess. Im ersten Block starteten die Männer bis 50 Jahre, unter denen auch der Vorjahressieger Christian Mathys aus Biberist war, der in diesem Jahr in einer Zeit von 54:16 Minuten wieder gewonnen hatte. Den Streckenrekord von 52:22 musste der ehemalige Vizeweltmeister im Skyrunning nicht angreifen, da er ihn im letzten Jahr selbst aufgestellt hatte. Im zweiten Block starteten die Männer ü50 und sämtliche Frauenkategorien.

Die schnellste Frau mit einer Zeit von 1:01 war die tschechische Triathletin Petra Kuříková aus Oberglatt, die 2021 für ihr Heimatland an der Olympiade in Tokio startete. Beeindruckend war aber auch die Leistung von Fabienne Vonlanthen aus Basadingen (TG), der schnellsten Polizistin der Schweiz, die den zweiten Platz belegte. Die Läuferin vom LC Schaffhausen startete am frühen Abend, sechs Stunden nach dem Zieleinlauf in Kloten, nochmals beim 10-Kilometer-Auffahrtslauf in St. Gallen, den sie souverän gewann.

Jedes Jahr gibt es neue Herausforderungen

Das Organisationsteam vom Lauf- und Sportverein Kloten-Bassersdorf hatte 158 Einsatzpositionen mit 103 Vereinsmitgliedern, Partnern, Geschwistern, Kindern und Freunden teilweise mit Doppel- und Dreifacheinsätzen besetzt. Zudem waren 20 Verkehrskadetten, 9 Samariter und für die vorgeschriebene Brandwache 4 Angehörige der Feuerwehr im Einsatz.

Das Zeitmanagement beim Einrichten der Militärsporthalle am Vorabend der Veranstaltung war für das OK-Team in diesem Jahr besonders herausfordernd, weil die Halle erst um 18 Uhr zur Verfügung stand. «Dann wollte auch noch ein Unihockeyclub trainieren», sagt OK-Präsident Hans-Jürg Ritzi. Innerhalb von 30 Minuten konnte durch die Unterstützung der Stadt Kloten aber spontan eine Lösung für die Unihockeyspieler in der nahe gelegenen Ruebisbachhalle gefunden werden.

Eine neue Herausforderung war die Vorgabe der Stadt Kloten, dass für Anlässe in dieser Grössenordnung in der Festwirtschaft nur noch Mehrweggeschirr zum Einsatz gelangen dürfen. Weil selbst rezyklierbare PET-Getränkeflaschen nicht mehr zugelassen waren, musste das Verpflegungskonzept umgestellt werden. «Wir hoffen, dass solche Vorgaben baldmöglichst auch dort eingeführt werden, wo das Resultat nicht nur einen Tropfen auf den heissen Stein ist», sagte Ritzi. In der Festwirtschaft kam es zeitweise zu langen Schlangen, weil die Bezahlterminals zwischendurch streikten und einige Teilnehmer kein Bargeld dabeihatten. «Einen Notgroschen sollte man auch in der heutigen Zeit noch im Sack haben», so Ritzi. In Anbetracht der perfekten äusseren Bedingungen und der ausbleibenden Unfälle haben die Verantwortlichen jedoch wieder ein positives Resümee gezogen.

Resultate: **www.zuerilaufcup.ch**

Beim Hauptlauf absolvierten 800 Männer und 262 Frauen die 17 Kilometer lange Runde um den Flughafen. Vorn von links Maximilian Güntert, Lottstetten-Nack; Claudio Pedrocchi, Oberglatt; Nico Oechslin, Eglisau, und Benjamin Elsholz, Kloten. BILDER THOMAS GÜNTERT

Positives Fazit: Hans-Jürg Ritzi, OK-Präsident Flughafenlauf, LSV Kloten-Bassersdorf.

Mark Lagerström (links) und Pekka Roppo (rechts) hielten einen Small Talk, während sich Alessandro Paladino auf den Start konzentrierte.

Der Lauf- und Sportverein Kloten-Bassersdorf

Der LSV Kloten-Bassersdorf zählt 92 Mitglieder, die sich aus 80 Aktiv- und Ehrenmitgliedern sowie einigen Passivmitgliedern zusammensetzt. Der Verein bieten wöchentlich gemeinsame Lauf- und Walkingtrainings an, wobei in drei verschiedenen Leistungsgruppen während etwa einer Stunde 8 bis 12 Kilometer gelaufen wird. Mehrmals im Monat gibt es an den Wochenenden auch Mountainbike- und Rennveloausfahrten. Vereinspräsidentin ist Brigitte Hartmann, Kontakt: 079 957 87 42, praesident@lsv-kb.ch. Weitere Infos unter www.lsv-kb.ch.

Der 36-jährige Christian Mathys aus Biberist war der Schnellste auf der Flughafenrunde.

Für Sandro Zimmermann aus Wetzikon war der Flughafenlauf auch ein Genusslauf. Zum Spass der Kinder klatschte er vor dem Ziel noch freudig die Hände der jüngsten Fans ab.

Philip Graf aus Kloten kämpfte auch auf der Zielgeraden noch um jede Sekunde.